



EUROPAQUARTIER

Einigen der folgenden europäischen Politikern, mit ihrer Vision von einem geeinten Europa, haben wir die Schaffung der Europäischen Union zu verdanken, in der wir heute leben.

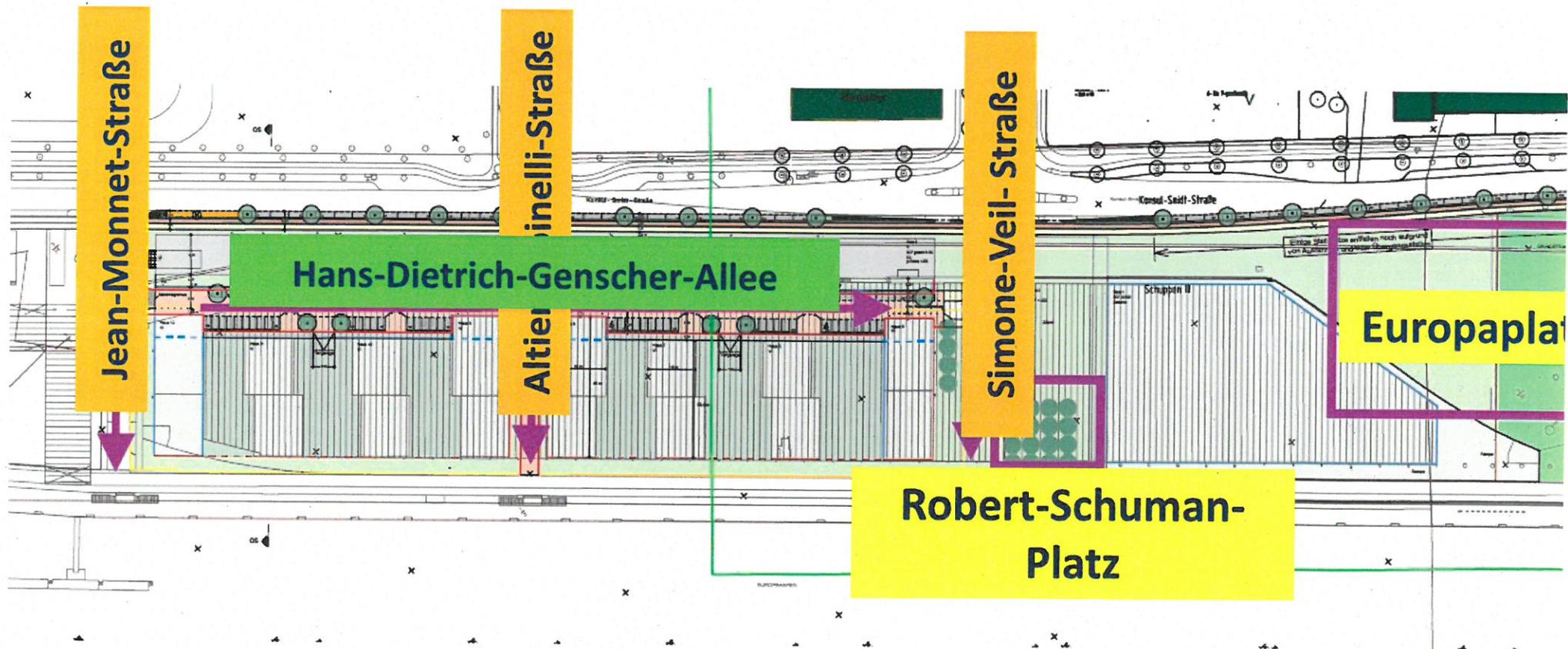
Ohne ihre Energie und Entschlossenheit hätten wir nicht den Frieden und die Stabilität in Europa, die wir heute für selbstverständlich halten.

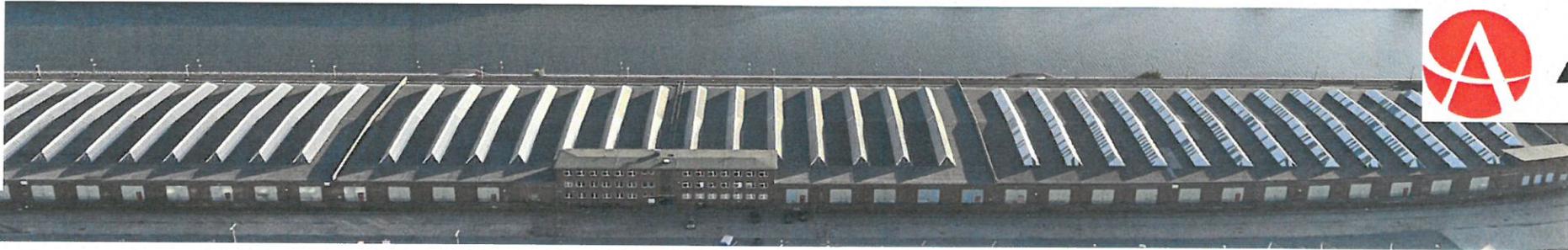
Die Gründerväter der Union waren Personen mit völlig unterschiedlichen Hintergründen, vom Widerstandskämpfer bis zum Rechtsanwalt, aber ihre Ideale waren dieselben: ein friedliches, geeintes und wirtschaftlich erfolgreiches Europa.





Namensfindung - Neue Straßen und Plätze





Namenserläuterungen

Altiero Spinelli Unbeugsamer Föderalist

Der italienische Politiker zählt zu den Gründervätern der Europäischen Union. Er war maßgeblich an dem im Europäischen Parlament ausgearbeitetem Vertragsentwurf zur Gründung einer föderalen Europäischen Union beteiligt, der nach ihm „Spinelli-Entwurf“ benannt wurde. Der Entwurf wurde 1984 mit überwältigender Mehrheit vom Parlament angenommen und hatte starken Einfluss auf die Gestaltung der EU-Verträge in den 80er und 90er Jahren.

Jean Monnet Einende Kraft in der Geburtsstunde der Europäischen Union

Das Leben des französischen politischen und Wirtschaftsberaters stand ganz im Zeichen der europäischen Einigung. Er war Urheber des „Schuman-Plans“, der zur Zusammenlegung der westeuropäischen Schwerindustrie führte.

Robert Schuman Architekt der europäischen Integration

Der Staatsmann, Rechtsanwalt und 1948-1952 französischer Außenminister war einer der Gründerväter der europäischen Einigung. In Zusammenarbeit mit Jean Monnet entwickelt er den International anerkannten „Schuman-Plan“. Am 9. Mai 1950 kündigte er die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl an, die heute als Geburtsstunde der Europäischen Union gilt. Er schlug die gemeinsame Kontrolle der Produktion von Eisen und Stahl vor, den wichtigsten Rohstoffen für die Rüstungsindustrie, zur Vermeidung eines neuen Krieges.

Simone Veil Eine Vorreiterin für die Rechte der Frauen

Die ehemalige KZ-Auschwitz-Insassin kämpfte in Frankreich in den 1970ern, als Gesundheitsministerin für die Rechte der Frauen (Gesetz). Sie wurde 1979 als erste Frau zur Präsidentin des Europäischen Parlaments gewählt.